



Praxisbericht der Pensionskasse Promea

Nachhaltig und klimafreundlich investieren

Auch kleine und mittlere Pensionskassen können innert Jahresfrist zu den Besten aufschliessen. Dies zeigt der Sprung der Promea im Rating der Klima-Allianz von Rot auf Hellgrün. Der Weg dazu begann mit dem Entscheid im Stiftungsrat, diesbezüglich weiterzukommen.

Autoren: **Ricardo Garcia und Sandro Leuenberger**

Mit fast 10 000 aktiven Versicherten und 1.7 Mrd. Franken an verwalteten Vermögen gehört die Promea Pensionskasse zu den mittelgrossen Gemeinschaftseinrichtungen der Schweiz. Mit einem Fokus auf gewerbliche KMU pflegt sie traditionell ein striktes Kostenmanagement, auch bei den Vermögensanlagen.

Wie viele Vorsorgeeinrichtungen mit einem roten Rating sah sich die Promea Pensionskasse mit einer kritischen Haltung der Klima-Allianz konfrontiert – trotz Bemühungen im Nachhaltigkeitsbereich. Mit dem Eintreten des neuen Geschäftsleiters der Promea Sozialversicherungen und Leiter Kapitalanlagen der Promea Pensionskasse im Sommer 2022 begann ein Prozess, der sowohl zur Reduktion der Kosten als auch zum Rating Hellgrün der Klima-Allianz über alle ihre Anlagesegmente führte. Von über 400 Vorsorgeeinrichtungen weisen nur rund ein Dutzend diese hohe Bewertung auf.

Gleichzeitig hat die Promea die laufenden Vermögensverwaltungsgebühren bei den Aktien und Obligationen fast halbiert. Sie hat innert Jahresfrist die Mehrheit des gesamten Kassenvermögens desinvestiert und reinvestiert, ohne dass sich

2023 die TER-Kosten erhöht haben. Wie war das möglich?

Der Weg beginnt im Stiftungsrat

An der jährlichen Klausurtagung des Stiftungsrats im September 2022 wurde zusammen mit der Geschäftsleitung diskutiert, ob und wie man einen Schritt weiterkommen wolle und könne. Einigkeit bestand von Anfang an, dass eine Verbesserung nicht auf Kosten der Rendite geschehen darf, dass sich jedoch nachhaltiges Anlegen gemäss der empirischen Evidenz langfristig finanziell auszahlt.

Eine Umfrage der AXA Schweiz hatte zuvor aufgezeigt, dass fast die Hälfte der Befragten von den Vorsorgeeinrichtungen nachhaltiges investieren erwarten. Eine spätere Umfrage der Promea Pensionskasse bestätigte, dass knapp die Hälfte der eigenen Firmenanschlüsse ebenfalls dieser Meinung sind.

Vor diesem Hintergrund und den immer grösser werdenden Reputationsrisiken fasste der Stiftungsrat den Beschluss für einen Neustart. Er beauftragte den Geschäftsleiter, die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten.

Promea: alle drei Wirkdimensionen gemäss Net Zero Asset Owners Alliance gleichzeitig eingeleitet

Ziele	Umsetzung
1. Engagement für die Dekarbonisierung der Realwirtschaft	
Einflussnahme für die Umorientierung der Geschäftsmodelle der CO ₂ -intensiven Unternehmen auf das 1.5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens	Anforderung an Vermögensverwalter der Aktien- und Obligationen: <ul style="list-style-type: none"> – Bestmögliche Active Ownership mit Fokus auf die grossen Verursacher der CO₂-Emissionen und der Negativwirkungen auf Gesellschaft und Planet – Wirkungsverstärkende Wahrnehmung der Stimmrechte – Aktive Mitarbeit bei der Climate Action 100+
2. Dekarbonisierung auf Ebene der Portfolios	
Aktien und Obligationen auf Kurs Netto-Null, finanzierte CO ₂ -Emissionen weit vor 2050 in Linie mit dem 1.5°C-Ziel	Halbierung der finanzierten Emissionen bis 2030 relativ zu 2020: <ul style="list-style-type: none"> – Austausch der konventionellen Aktien- und Obligationenfonds – Auswahl maximal nachhaltiger Gefässe mit Netto-Null-Kurs, Ausschluss bzw. Untergewichtung CO₂-intensiver Unternehmen und Fokus auf die Gewinner der Energietransition – Ausschluss von Unternehmen mit mehr als 5 % Umsatzanteil aus Kohle
Direkte Immobilien auf Kurs Netto-Null 2040, mit beschleunigter Absenkung bis 2030, zudem Maximierung Solarstrom	Umfassende Nachhaltigkeitsstrategie: <ul style="list-style-type: none"> – Systematischer Absenkpfad der CO₂-Emissionen mit Austausch Energieträger und beste Energieeffizienz – Sehr ambitionierter Dekarbonisierungspfad mit Reduktion CO₂-Emissionen um 70 % bis 2030 – Einbezug der grauen Energie und der Standards nachhaltigen Bauens in die Entscheide – Bis 2030 Ausstattung von 75 % der Gebäude mit Photovoltaikanlagen
Indirekte Immobilien: Steuerung der Gebäudebestände im In- und Ausland zu einem Absenkpfad der CO ₂ -Emissionen in Linie mit 1.5°C-Ziel	Dezidierte Engagement- und Selektionsstrategie der Anlagestiftungen und Fonds: <ul style="list-style-type: none"> – Nachweis CO₂-Emissionen und hoher Standards der Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb – Paris-kompatibler Absenkpfad mit Halbierung der Emissionen bis 2030
3. Finanzierung der Transition mit wirkungsorientierten Investitionen	
Impact Generating Investments direkt in die Lösungen für Netto-Null und für die UN Sustainable Development Goals	Strategische Zielquote bis 2030 – fast ein Zehntel des Vermögens für: <ul style="list-style-type: none"> – Infrastruktur erneuerbare Energien – Green Bonds für Absenkung der CO₂-Emissionen von globalen Unternehmen – Green Bonds für grüne Hypotheken in der Schweiz – Gemeinnützige Immobilien in der Schweiz

Werbung Publicité



Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei Pensionskassen

Auch als Livestream buchbar

Workshop für Entscheidungsträger von Pensionskassen

Künstliche Intelligenz (KI) ist keine Zukunftsmusik, sondern wird bereits in etlichen Bereichen angewendet. Auch für Pensionskassen eröffnet KI viele Möglichkeiten. Wichtig ist es, mögliche Einsatzbereiche zu erkennen und genug Wissen zu haben, um den Einsatz von KI verstehen und kritisch abwägen zu können. Der Workshop gibt Einblicke von Praktikern für Praktiker und liefert die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen für Pensionskassen.

Donnerstag, 24. Oktober 2024, Luzern-Kriens und Livestream



Infos und Anmeldung unter vps.epas.ch


vps.epas

Der gemeinsame Nenner

Entscheidend für die Lösungsfindung war die Unterstützung des Stiftungsratspräsidenten. Vertrauensbildend war zudem die Berücksichtigung und Prüfung aller Meinungen im Stiftungsrat. Schlüsselthemen waren die Gewichtung der Umwelt, des Sozialen und der guten Unternehmensführung, weiterhin Wahl der Indizes, Ausschlüsse, Grad und Timing der Dekarbonisierung, der Tracking Error und die Kosten.

Mehrere Sitzungen des Stiftungsratsausschusses und des Stiftungsrats führten zum Kompromiss. So sollte eine Verbesserung über das ganze ESG-Spektrum angestrebt werden, mit Fokus auf das Pariser Klimaziel und den gebotenen Dekarbonisierungspfad. Nicht verhandelbar waren die Kosten. Folglich war klar, dass bei den Wertschriften nur regelbasierte bzw. indexnahe Produkte sowie im Reporting nur traditionelle (d.h. kostengünstige) Benchmarks in Frage kamen.

Für die Umsetzung erteilte der Stiftungsrat den Auftrag, zeitnah die Bestimmung zur Nachhaltigkeit im Anlagereglement sowie die Nachhaltigkeitsstrategien der Aktien, Obligationen und Immobilien zu überarbeiten.

Der Weg zu Netto-Null und die Klima-Allianz

Für die Umsetzung der Pariser Klimaziele orientiert sich die Promea Pensionskasse am Net Zero Investment Framework der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) sowie an den Zielen der Net-Zero Asset Owner Alliance (NZAOA) der Vereinten Nationen.

Aufgrund des Fokus auf das Klima bot sich die Zusammenarbeit mit der Klima-Allianz Schweiz an. Entscheidend war deren Expertise in der Anpassung dieser Konzepte auf die eigenen Bedürfnisse. Weiteres Know-how auch für die Stiftungsräte sicherte sich die Promea über die Mitgliedschaft in verschiedenen Initiativen wie Swiss Sustainable Finance.

Wie die Tabelle zeigt, umfasst die Nachhaltigkeitsstrategie sämtliche Anlagekategorien und alle drei Wirkdimensionen der NZAOA. Die neuen Aktien- und Obligationenlösungen sind auf einem 1.5°C-Pfad bei minimalem Tracking Error und mit Verbesserung in allen drei ESG-Di-

mensionen. Wo Lösungen nicht vorhanden waren, hat Promea neue Mandate aufgesetzt und insbesondere das Seeding von neuen Fonds als Lead Investor durchgeführt. Dies soll explizit auch anderen kleinen und mittleren Vorsorgeeinrichtungen den Weg zu kostengünstigen 1.5°C-Fonds ebnen.

Bei Impact Investments ist ein expliziter Zuwachspfad definiert. Es sind Green Bonds und Infrastrukturfonds für erneuerbare Energien. Bei den direkten Immobilien hat die Promea ebenfalls eine sehr ambitionierte Senkung der CO₂-Emissionen definiert, den Zehnjahresplan entsprechend angepasst und genehmigt.

Umsetzung und Kosten

Die Promea hat alle Vermögensverwaltungsverträge neu verhandelt. Um das Vertrauen im Stiftungsrat weiter zu steigern, wurden dabei die laufenden Kosten bei den Aktien und Obligationen stark gesenkt. Dies geschah unter anderem über eine Reduktion der Zahl der Vermögensverwalter und die Nutzung entsprechender Volumeneffekte, den Ausstieg aus aktiven und teureren Fonds und das Aufsetzen von Cleared Zins-Swaps zur kostengünstigen Durationssteuerung.

Bei der Auswahl von Fonds wurden pro Anlagensegment die Anbieter mit den tiefsten Zeichnungs- und Rücknahmegebühren in die Shortlist aufgenommen, bei den Obligationen erfolgte zwecks Kostenoptimierung über Emissionen die Umsetzung über Einzeltitel (bei Obligationen wie bei Aktien hat Promea bei den Umschichtungen, wo sinnvoll, Sachein- und auslieferungen umgesetzt).

Auch bei den direkten Immobilien nutzt sie Opportunitäten: Die Vergrößerung der Mietfläche aufgrund nachhaltigen Sanierens und Investitionen in profitable Photovoltaikanlagen sind angestrebte Erfolgsfaktoren. Der Auftrag zum Controlling ging an gut befähigte Dienstleister. Zur Kommunikation der erfolgten Umsetzung ihres Ansatzes zur Nachhaltigkeit hat die Promea eine neue ESG-Webseite ins Leben gerufen (promea.ch/nachhaltigkeit). |

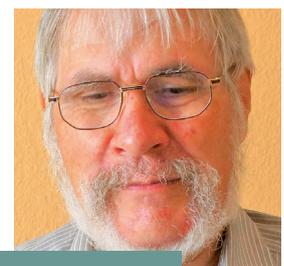
TAKE AWAYS

- Trotz Neustart und höherer Gewichtung der Nachhaltigkeit bei der Promea Pensionskasse resultiert für deren Destinatäre keine signifikante Veränderung bei Rendite oder Risiko.
- Für eine erfolgreiche Umsetzung sind die Unterstützung des Stiftungsrats, (insbesondere des Präsidenten) sowie ein gutes Zusammenspiel mit der Geschäftsstelle unverzichtbar.
- Die laufenden Vermögensverwaltungskosten bei den Aktien und Obligationen konnten bei der Umsetzung signifikant gesenkt und die Reputationsrisiken reduziert werden.



Ricardo Garcia

Geschäftsleiter PROMEA Sozialversicherungen,
Lic. oec. publ., MBA INSEAD,
Eidg. Dipl. Pensionskassenleiter



Sandro Leuenberger

Dr., Finanzplatz und Klima,
Fokus Pensionskassen,
Klima-Allianz Schweiz,
ehem. Stiftungsrat Caisse de retraite SICPA